

Wiesbadener Bade-Blatt.

Berlin
hainstein
ankfurt
auheim
ankfurt
Dresden
Rheydt
amberg
enwalde
Aachen

Berlin
tuttgert
Hanau
tuttgert

Berlin
Berlin

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat . 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

25. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.
Eintrittsgebühr: Die vierseitige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Denk in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 66.

Samstag den 7. März

1891.

Für unentlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verblümte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 25 anzugeben.

Die Redaction.

95. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Nachmittags 4 Uhr.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ | Suppé. |
| 2. Gavotte de la Princesse | Czibulka. |
| 3. Morgenblätter, Walzer | Joh. Strauss. |
| 4. V. Finale aus „Faust“ | Gounod. |
| 5. Ouverture zu „Si j'étais roi!“ | Adam. |
| 6. Ungarische Tänze (No. 5 und 6) | Brahms. |
| 7. Abendruhe (Streichquartett und Harfe) . . . | Löschhorn. |
| 8. Le réveil du lion, Caprice | Kontsky. |

Rundschau:
Lgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Burgkirche.
Engl. Kirche.
Palais-Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Gräfliche
Capelle.
Nordberg-
Fernseh.
Platte.
Wartthurm.
Reine
Sonnenberg.

96. ABONNEMENTS-CONCERT

Wagner - Abend

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

- | | |
|--|--|
| 1. Ouverture zu „Rienzi“ | |
| 2. Vorspiel zu „Lohengrin“ | |
| 3. Tonbilder aus „Die Walküre“ | |
| 4. Trauermarsch bei'm Tode Siegfried's aus „Götterdämmerung“ | |
| 5. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ | |
| 6. Huldigungsmarsch (an König Ludwig II. von Bayern) | |

Wagner.

Wiesbaden, 7. März. Heute Samstag findet Wagner-Abend der Cur-Capelle statt.

Ein Bauer überrascht einen Fremden in seinem Weingarten. „Was machen Sie da in meinem Weingarten?“ fährt er den Fremden an. „Ich werd Ihnen mit meinem eisernen Rechen da alle Knochen entzwei schlagen!“ — „Pardon“, erwidert der Fremde, „aber ich wusste nicht, dass man hier nicht durchgehen darf.“ — Der Bauer: „D'rum mache ich Sie auch freundschaftlich darauf aufmerksam.“

Ein Unglücklicher hat sich den Eintritt bei dem ebenso reichen als geizigen Baron Rapineau erkämpft. Er schildert dem Baron seine Leiden und die Schicksalschläge, die ihn getroffen, so bereit, dass dieser in Thränen ausbricht und seinem Diener mit gebrochener Stimme zerruft: „Johann, schaffen Sie mir augenblicklich diesen armen Mann hinaus, denn er bricht mir das Herz.“

In der Apotheke. Ein junges Fräulein tritt ein und fragt, ob man ihr nicht etwas Ricinusöl so zubereiten könne, dass man den Geschmack davon nicht spürt? — Der Apotheker: „Nichts leichter als das. Nehmen Sie einen Augenblick Platz. Einstweilen, während ich die Medicin zubereite, darf ich Ihnen ein Gläschen ausgezeichneten Magen-Syrup anbieten?“ — Das junge Fräulein (nimmt und trinkt): „Sie sind sehr gütig mein Herr.“ Nach einer Weile fragt das Fräulein ob die Medicin bald fertig sei. — Der Apotheker: „Sie haben also nichts geschmeckt?“ — Das Fräulein: „Was meinen Sie? Nun, das Ricinusöl. Es war in dem Syrup enthalten, den Sie getrunken haben.“ — Das Fräulein (ersetzt): „Aber das Ricinusöl war ja nicht für mich bestimmt, sondern für meinen kleinen Bruder!“

Die Baronin zu dem Kammerdiener ihres Gemahls: „Lieber Jean, ich hätte einen delicaten Auftrag für Sie. Sind Sie aber auch discret?“ — Der Kammerdiener: „Ob ich discreet bin! Schon seit zwei Jahren bin ich in die Frau Baronin stärker verliebt und habe der Frau Baronin bis jetzt noch kein Wort davon gesagt!“

Württembergische 4 pCt. Staats-Anleihe von 1885 und 1887. Die nächste Ziehung findet am 9. März statt. Gegen den Coursverlust von ca. 6 pCt. bei der Auslösung übernimmt das Bauhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 18, die Sicherung für eine Prämie von 7 Pfg. pro 100 Mark.

„Rathskeller“

(im neuen Rathaus)
Feinstes Wein- & Bier-Restaurant

Diners zu festen Preisen & à la carte, Soupers
Grösste Schönswürdigkeit Wiesbadens!

Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zeichnet Hochachtungsvoll

H. Haberland.

Photographisches Etablissement

von L. W. Kurtz, Friedrichstr. 4

Reelle und rasche Bedienung.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
5. März 10 Uhr Abends	757.1	+ 10.5	70 %
6. " 8 " Morgens	756.1	+ 7.4	73
1 " Mittags	755.2	+ 11.8	56

5. März. Niedrigste Temperatur + 6.6, höchste + 11.4, mittlere + 9.5

Allgemeines vom 6. März. Gestern Mittag bewölkt, leichter Südwest, milde Luft, Nächts ziemlich warm; heute Morgen heiter, warm.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6. März 1891.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.

Jacobsen, Hr. Verlagsbuchhändler, Leipzig
Robaglive, Hr. Kfm., Paris
Nicolai, Hr. Kfm., München
Rose, Hr. Kfm., Berlin
Ipscher, Hr. Kfm., Berlin

Allesaal.

Bik, Fr., Haag
Schwarzer Bock.

de Jacewsky, Hr., Montreux

Engel.

v. Petrikowsky, Hr. Oberst z. D. m. Fam., Dresden

Einhorn.

Laupheimer, Hr. Kfm., Frankfurt
Wagner, Hr. m. Fr., Frankfurt
Klarmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Sturmels, Hr. Kfm., München
Fritsch, Hr. Kfm., Kreuznach
Strohmann, Hr. Oberförster, Hagenau
Strohmann, Fr., Hagenau
Lohr, Hr. Kfm., Dauborn
Hessenberg, Hr. Kfm., Offenbach
Hauser, Hr. Kfm., Mannheim

Broda, Hr. Kfm., Schenk, Hr. m. Fr., Hagenmayer, Hr. m. Fr.,

Reilingen N. Selters Cöln

Grüner Wald.

Schütz, Hr. Kfm., Blau, Hr., Böhler, Hr. Kfm., Strobel, Hr. Kfm., Graeff, Hr. Kfm.,

Gräfenthal Pommern Frankfurt Cöln Elberfeld

Hotel zum Hahn.

Lechleder, Hr. Kfm., Bender, Hr. Kfm., Nohascheck, Hr. Kfm., Schmahl, Hr. Inspect., Fritsche, Hr. Fabrikbes., Becker, Hr. Kfm.,

Nürnberg Mainz Mainz Frankfurt Leipzig Homburg

Dr. Kempner's Augenklinik

Blum, Fr., Diez

Nassauer Hof.

von Tühnen, Hr. Oberst m. Fr., Elbstätter, Hr. m. Fr., Giobel, Hr.,

Stendal Karlsruhe Bühl

Curanstalt Nerothal.

Fernschild, Hr. Baumeister, Filling, Hr. Kfm., Henzel, Fr.,

New-York Barmen Mainz

Nonnenhof.

Meurer, Hr. Prof., Hollstein, Hr. Kfm., Schramm, Hr. Kfm., Arnold, Hr. Kfm., Haubach, Hr. Kfm.,

Würzburg Hayen Neuss Berlin Frankfurt

Pfälzer Hof.

Koch, Hr. Kfm., Scherer, Hr. Kfm., Schäfer, Hr. Kfm.,

Nauheim Coblenz Flacht

Rhein-Hotel & Dépendance

Erb, Hr. Kfm., Spee, Frau Gräfin m. Bed., Droste-Nesselrode, Comtesse, Pickenhahn, Hr. Commerzienrat m. Fam., Chemnitz

Ravensburg Düsseldorf Düsseldorf Chemnitz

Spiegel.

Pauli, Hr.,

Zwiesel

Tannhäuser.

Nerbel, Hr. Fabrikbes.,

Mosbach

Taunus-Hotel.

Strakosch, Hr. Rent. m. Fam., Burkner, Hr. Kim., Goerfeld, Hr. Rent. m. Fr., Hauber, Hr. Kfm., Thommühlen, Hr. Kfm., Risse, Hr. Dr. med., Krause, Hr. Hauptm., Prampfen, Hr. Kfm. m. Fr., Alberts, Hr. Kfm.,

Rotterdam Waldorf Würzburg Magdeburg Plagewitz Dortmund Saargemünd Hannover Horle

Hotel Victoria.

Dreyschock, Hr. Tonkünstler, Lehmann, Hr. Commissarath,

Berlin Berlin

Hotel Vogel.

Burgdorf, Hr. Kfm., Blömer, Hr. Kfm.,

Lüdenscheid Bonn

Hotel Weins.

Lawaczeck, Hr. Apotheker,

Camberg

In Privathäusern.

Villa Heubel, Blume, Hr. Kfm. m. Fr., Wilhelmstrasse 38.

Zwickau

Roell, Hr. Baron m. Tochter, Baaij, Hr.,

Amsterdam Bussum

Baaij, Fr.,

Bussum

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

17 Langgasse 17.

Telephon 112.

Seul magasin spécial pour soieries en ville

Alleiniges Special-Geschäft für Sammet- und Seidenwaaren jeder Art am hiesigen Platze.

Sole specialty of silks of this place.

83

Nur solide Stoffe.

Peluches. — Velours. — Satins.

Bekanntmachung.

Die nachfolgend verzeichneten **Original-Karten** zum Besuch des Curhauses sind dahier als **verloren** angemeldet worden:

Abonnements-Karten:

371. (Hauptkarte) ausgestellt für Herrn Otto Mendelsohn;
1224. (Beikarte) Frau Gustav Rosenthal.

Jahres-Fremden-Karten:

146. (Hauptkarte) ausgestellt für Herrn Louis Braun;
288. (Hauptkarte) Herrn Lieutenant Reichmann;
330. (Beikarte) Fräulein Laemmer;
352. (Beikarte) Fräulein Part;
352. (Beikarte) Fräulein Mabel Part;
352. (Beikarte) Fräulein Amy Part.

Saison-Karten:

111. (Hauptkarte) ausgestellt für Herrn Kuhlwein von Rathenow.

Da für diese Karten dahier Ergänzungskarten ausgestellt worden sind, so werden die oben bezeichneten **Original-Karten** hiermit **ungültig** erklärt und wird vor Missbrauch der Original-Karten **gewarnt**.

Im Betretungsfall wird strafgerichtliche Anzeige erstattet werden.

Wiesbaden, 5. März 1891.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Taglang's früher Grünwald's Wiener Café

Webergasse 8

in nächster Nähe des Hof-Theaters und Curhauses auf das Eleganteste eingerichtet. Alle grösseren Zeitungen des In- und Auslandes. Sehr elegantes Billard. Wiener Getränke in nur prima Qualität. Grosses Auswahl von kalten Speisen. Vorzügliche Bedienung.

Anton Taglang.

Mr. Grünwald
Doctor of Dental medicine
Boston. Harvard University.
Hours from 9 A. M. — 1 P. M.
& 2 P. M. — 4 P. M.

Wiesbaden, 5 Friedrichstrasse.

Fremden-Pension
Villa Margaretha,

Gartenstr. 14,
Bel-Etage und II. Etage 3 Sonnenzimmer
frei geworden. Bäder im Hause. 36

Rheinstr. 11 part, Sonnens., schön
möblirte Zimmer zu verm. 128

Wintercur Dr. med. Lustig Wintercur

Specialarzt für

Kneipp'sche Kuren

Wiesbaden, Taunusstrasse 4.

Zeugniss.

Herr Dr. Jos. Lustig, prakt. Arzt, hat sich durch eingehendes Studium meiner Wasserkur bei mir persönlich eine so vortreffliche Kenntnis und Sicherheit in der Ausübung derselben erworben, dass ich diesen Herrn als gewissenhaften und sachverständigen Vertreter meines Heilfahrens dem vollen Vertrauen aller Leidenden empfehlen kann. Wörishofen, 18. Sept. 1890.

gez.: **Seb. Kneipp**, Pfarrer.

43

Schmerzlose Zahnoperation mit Anwendung von **Schlafgas**. Angenehm zu nehmen und durchaus unschädlich.

Dr. Beck, prakt. Zahn-Arzt, Wilhelmstr. 13 Alleeseite II. Eingang 123 Wilhelmsplatz 17.

Rosenstrasse 12

Familienpension.

60 Family Boarding house.

Eine deutsche Dame, die engl., franz. u. span. versteht, ertheilt deutsche Conversationsstunden. Gefl. Offerten sub B 11 an die Exped. d. Bl. erbeten.

116

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-

haus. Bäder im Hause.

Villa Nerothal 10

Möbl. Zimmer und Pension. 42

Taunusstr. 45, Sonnenseite,

gut möbl. Zimmer frei geworden. 78

„Reichshallen“

16 Stiftstrasse 16.

Täglich Spezialitäten-Vorstellungen.

An Wochentagen Abends 8 Uhr und an Sonn- und Festtagen um 4 und 8 Uhr. Billets, sowie Dutzend- und halbe Dutzendbillets sind zu haben bei den Herren H. Reifner, Taunusstrasse 7, L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30 und Bernhard Kratz, Kirchgasse 44.

Ausgewählte und preiswürdige Wein-karte, ff. Münchener Bürger-Bräu, hiesiges Walkmühlbräu und gute Restaurati-on. Elegant eingerichtetes Etablissement.

Königliche Schauspiele.

Samstag den 7. März 1891.

59. Vorstellung.

(102. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudiert:

Ein Erfolg.

Lustspiel in 4 Acten von P. Lindau.

Hermine Drossen: Fr. Anna Preuss, vom Stadttheater in Magdeburg, als Gast.

Mainzer Stadttheater.

Samstag den 7. März 1891.

Des Nächsten Hausfrau.

Lustspiel in 3 Akten von Rosen.

Das Volkslied.

Melodram von Doppler. Mit lebenden Bildern.